

EMISSION: TEXXOL MINERALÖL AG**30.7.2007****Preis: 27,- Euro inkl. MwSt.****EMITTENT: TEXXOL MINERALÖL AG**Hermann-Burgdorf-Str. 1
21244 Buchholz i.d. Nordheide
Telefon: 040 / 55 44 7 - 0
Telefax: 040 / 58 9159 50
Internet: www.TEXTOL.de**EMISSIONS-DARSTELLUNG**

Anleger können sich als (typisch) stille Gesellschafter (mehrgliedrige stille Publikums-Gesellschaft) mit Gewinn- und Verlustbeteiligung an der TEXXOL MINERALÖL AG, Buchholz i.d. Nordheide, beteiligen. Das Emissionsvolumen ist betragslich nicht begrenzt. Insgesamt stehen fünf verschiedene Beteiligungsmodelle mit unterschiedlichen Einlagen, Gebühren und Laufzeiten zur Verfügung. Eine Beteiligung kann durch eine Einmaleinlage von mindestens 1.000 Euro oder durch eine rätierliche monatliche Anlage von mindestens 50 Euro erfolgen. Bei Vertragsabschluss wird dazu eine Vertragsgebühr von 20 Prozent zuzüglich fünf Prozent Agio bei Einmaleinlagen fällig. Bei rätierlicher Zahlung beträgt die Vertragsgebühr (je nach Beteiligungsmodell) zwölf Monatsraten zuzüglich sechs Prozent Agio oder 36 bis 40 Monatsraten. Bei vertragsgemäßem Ausscheiden nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit erhalten die stillen Gesellschafter einen Treuebonus als zusätzlichen Gewinnanteil in Höhe der Vertragsgebühr. Die Mindestvertragslaufzeit bei Einmaleinlagen beträgt zehn Jahre, bei rätierlicher Zahlung acht bis 20 Jahre. Ratenzahlern sollte bewusst sein, dass sie ausstehende Einlagen auch im Insolvenzfall leisten müssen. Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit verlängert sich die Beteiligung vertragsgemäß um jeweils ein Jahr, die Kündigungsfrist ist auf drei Monate festgelegt. Die Gesamtheit der stillen Gesellschafter ist mit 75 Prozent am Gewinn und Verlust der AG beteiligt. Die stillen Gesellschafter erhalten je nach Beteiligungsmodell Vorab- und Zusatzgewinne, die in Abhängigkeit vom Jahresgewinn der Gesellschaft ermittelt werden und dem stillen Gesellschafter nur bei vertragsgemäßem Ausscheiden nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit in voller Höhe zustehen. Je nach Tarif betragen die prognostizierten Vorabgewinne zwischen vier und zehn Prozent, die prognostizierten Zusatzgewinne vier Prozent. Die Zusatzgewinne sind laut Gesellschaftsvertrag auf maximal zwölf Prozent der geleisteten Einlagen abzüglich Entnahmen des stillen Gesellschafter beschränkt.

TEXXOL wurde im Jahr 1998 gegründet und verfügt über ein Grundkapital von 200.000 Euro. Dieses ist aufgeteilt in 40.000 auf den Inhaber lautende Aktien mit einem Nennbetrag von fünf Euro. Allein vorstand ist Dr. Sönke Harsen. Unternehmensgegenstand ist der Erwerb von Förderrechten an Öl-, Gas- und Mineralvorkommen vorwiegend in den Vereinigten Staaten von Amerika sowie die Kooperation mit weiteren Unternehmen zwecks gemeinsamen Erwerbs von Förderrechten beziehungsweise von Teilförderrechten. TEXXOL hält eine einhundertprozentige Beteiligung an der TEXXOL Inc., Fort Worth/Texas, und ist mit jeweils mehr als 20 Prozent an den Gesellschaften TEXXOL Limited Partnership – One und TEXXOL Limited Partnership – Two, beide Fort Worth/ Texas, beteiligt. Dr. Sönke Harsen ist Chairman / CEO und Treasurer (Leitung Finanzen) der TEXXOL Inc.

Kennzahlen*

Vorabkosten inkl. Agio¹⁾: je nach Beteiligungsmodell
Grundverzinsung²⁾: 4 bis 10 Prozent p. a.
Zusatzgewinnbeteiligung³⁾: 4 Prozent (prognostiziert)
Kapital-Emissions-Quotient⁴⁾: Emissionsvolumen betragslich nicht begrenzt

- 1) Vertragsgebühr plus Agio; siehe hierzu auch §§ 15 und 16 des Gesellschaftsvertrages.
- 2) Bezogen auf das eingezahlte Kapital (Vorabgewinn).
- 3) Gemäß § 10 Absatz 2 Gesellschaftsvertrag.
- 4) Verhältnis von Grundkapital zu Emissionsvolumen.

*Dieser G.U.B.-Report Stille Beteiligung basiert auf folgenden Unterlagen: Emissionsprospekt (15. Juni 2005 in der Fassung des Nachtrags vom 01. Juni 2007), Jahresabschlussbericht per Ende 2004 und 2005, vorläufiger Jahresabschlussbericht per Ende 2006, Wirtschaftsauskunft (Juli 2007), Investitionskriterien des Aufsichtsrates (April 2006), Geschäftsordnung des Aufsichtsrates (April 2006), Prospektgutachten einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie weitere Antworten auf Fragen der G.U.B.

Rechtliche Hinweise

Bei dieser Veröffentlichung der G.U.B. Gesellschaft für Unternehmensanalyse und Beteiligungsmanagement mbH handelt es sich nicht um eine Analyse, sondern lediglich um einen Report. Es wird geprüft, ob die Plausibilität der Unternehmensplanung nachvollziehbar ist und relevante rechtliche Rahmenbedingungen erfüllt sind.

Der G.U.B.-Report Genusskapital beruht auf den genannten Informationsquellen, es erfolgt keine Überprüfung der vom Emittenten bereitgestellten zusätzlichen Unterlagen auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Die Bewertungsstufen des G.U.B.-Report Genusskapital sind „platzierungsreif“ und „nicht platzierungsreif“.

Der G.U.B.-Report Genusskapital hat vor allem die Aufgabe, Anleger auf wichtige Beteiligungsparameter hinzuweisen, er erfüllt jedoch nicht die Anforderungen einer Due Diligence. Er stellt keine Anlageempfehlung dar und erfolgt ohne Haftungsobliegenheit der G.U.B. Insbesondere entbindet er den Anleger/Interessenten nicht von einer eigenen Prüfung und Beurteilung der wirtschaftlichen und rechtlichen Parameter des Angebotes, im Zweifelsfall sollte der persönliche Berater hinzugezogen werden.

Eine Investition in Genusskapital ist eine Beteiligung am laufenden Geschäftsbetrieb eines bestehenden Unternehmens, nicht an einer Neugründung. Genusskapitalbedingungen werden stets individuell ausgestaltet, die Gesetzeslage bietet dafür breiten Spielraum. Anlegermitbestimmung ist gesetzlich nicht vorgesehen, insofern handelt es sich stets um ein Vertrauensinvestment in das emittierende Unternehmen und dessen Management.

FAZIT
platzierungsreif

KRITERIEN	Ja	Nein
1 Emittent emissionswürdig TEXXOL wurde 1998 gegründet. Laut vorläufigem Jahresabschlussbericht hat TEXXOL in 2006 bei einem Gesamtumsatz von 1,23 Millionen Euro (Vorjahr 0,86 Millionen Euro) einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von rund 93.000 Euro (Vorjahr rund 94.000 Euro) erzielt. Aufgrund eines Verlustvortrags in Höhe von rund 338.750 Euro ergibt sich ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von rund 45.600 Euro (Vorjahr rund 138.750 Euro). Die ausstehenden Einlagen auf das gezeichnete Kapital der stillen Gesellschafter belaufen sich auf 17,2 Millionen Euro. Ein Gutachten vom 01.01.2006 bescheinigt stille Reserven aufgrund höherer Verkehrswerte der Firmenbeteiligungen in Höhe von über 400.000 Euro, so dass keine bilanzielle Überschuldung vorliegt. Eine Wirtschaftsauskunft bestätigt eine geeignete Bonität.	X	
2 Konzept plausibel TEXXOL hat sich auf den Erwerb von Förderrechten nachgewiesener (proven) amerikanischer Erdöl- und Erdgasreserven sowie deren Abbau spezialisiert. Dabei bildet die langjährige Erfahrung der Geschäftsführung in diesem Marktsegment die Basis der Geschäftstätigkeit. Die Unternehmensplanung basiert auf entsprechenden Marktanalysen und Prognosen (Reserveberechnungen). Die Gesellschaft geht von einem kontinuierlichen Ausbau von Öl- und Gasinvestitionen und stetig steigenden Erträgen aus Öl- und Gasbeteiligungen aus. Diese Entwicklung erscheint nachvollziehbar, wenngleich 2005 und 2006 die Planzahlen noch nicht erreicht worden sind.	X	
3 Reportingkonzept adäquat Im Gesellschaftsvertrag ist festgeschrieben, dass eine jährliche Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt, in dem die Ergebnisse der stillen Gesellschafter gesondert auszuweisen sind. Eine Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer ist nicht zwingend vorgesehen. Der Beirat, dessen Mitglieder ausschließlich aus den Reihen der stillen Gesellschafter gewählt werden, ist jedoch berechtigt, den Jahresabschluss zu prüfen und seine Stellungnahme dem Jahresbericht beizufügen. Eine separate Mittelverwendungskontrolle ist seitens der Gesellschaft nicht vorgesehen. Nach Auffassung der G.U.B. wäre eine Verankerung eines testierten Jahresabschlusses in die Satzung wünschenswert.	X	
4 Platzierungsrisiko vertretbar TEXXOL beabsichtigt mit der aktuellen Kapitalmarktemission vorrangig Erweiterungsinvestitionen durchzuführen. TEXXOL hat in den vergangenen Jahren positive Ergebnisse realisiert. Die Platzierung des Beteiligungskapitals blieb bislang unter der prospektierten Zielplanung zurück. Dennoch konnte 2006 erneut ein Jahresüberschuss erzielt werden. Die Umsatzerlöse in 2006 liegen um mehr als 40 Prozent über denen des Vorjahreszeitraumes. Dies dokumentiert, dass die Gesellschaft nicht auf den Zufluss des Beteiligungskapitals angewiesen ist. Der Platzierungsverlauf des Beteiligungskapitals würde sich jedoch auf die Geschwindigkeit der weiteren Unternehmensentwicklung auswirken.	X	

• Kooperation mit verbundenem Unternehmen

TEXXOL ist beteiligt an der TEXXOL Inc. (zu 100 Prozent), Texas, sowie an den Gesellschaften TEXXOL Limited Partnership – One und TEXXOL Limited Partnership – Two, beide Texas (zu jeweils mehr als 20 Prozent). Die TEXXOL Inc. vertritt in den USA die Interessen der TEXXOL MINERALÖL AG. Dr. Sönke Harrsen ist Chairman / CEO und Treasurer (Leitung Finanzen) der TEXXOL Inc. Der indirekte Erwerb von Förderrechten und der Abbau der Öl- und Gasvorkommen über Firmenbeteiligungen beziehungsweise Kooperationen mit Firmen senken etwaige Haftungsrisiken, jedoch können aufgrund der personellen Verflechtung Interessenkonflikte nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden. Für die Verwaltung und Überwachung von künftigen beziehungsweise bereits produzierenden Bohrungen ist eine weitere Tochtergesellschaft, die TEXXOL Operating Co., Inc., Fort Worth/Texas, errichtet worden.

• Expandierendes Unternehmen mit großer Erfahrung des Managements

TEXXOL ist spezialisiert auf den Erwerb von Förderrechten an vorwiegend nachgewiesenen (proven) Öl- und Gasvorkommen sowie die Förderung dieser vorhandenen Reserven. Der Vorstandsvorsitzende Dr. Sönke Harrsen kann auf über 30 Jahre Erfahrung im Öl- und Gasgeschäft zurückblicken. Durch langjährige Aufenthalte in den Vereinigten Staaten

von Amerika konnte Dr. Harrsen qualifizierte Fachleute akquirieren, die für TEXXOL operativ beziehungsweise beratend tätig sind. So konnten laut Prospekt Bohrungen, an denen TEXXOL direkt oder indirekt mit durchschnittlich 45 Prozent beteiligt ist, mit einer Gesamtinvestitionssumme von rund 1,5 Millionen US-Dollar realisiert werden, die bis Ende 2005 bereits rund 1 Million US-Dollar Erträge erwirtschafteten. Die erwarteten gesamten Erträge betragen bei einer durchschnittlichen Restförderzeit der produzierenden Bohrungen von 27,3 Jahren rund 5,5 Millionen Euro.

Der Aufsichtsrat der TEXXOL hat Investitionskriterien für produzierende sowie niederzubringende Bohrungen festgelegt, die eventuelle Risiken minimieren beziehungsweise streuen sollen. Die Investitionskriterien sind allerdings nicht in der Satzung verankert. Da Investitionsvorhaben zum Zeitpunkt des Beitritts des stillen Gesellschafters noch nicht feststehen, hat eine Beteiligung als stiller Gesellschafter an TEXXOL grundsätzlich „Blind-Pool“-Charakter.

Die dynamische Unternehmensplanung, die einen kontinuierlichen Ausbau von Öl- und Gasinvestitionen und stetig steigenden Erträgen aus Öl- und Gasbeteiligungen vorsieht, erscheint durchaus nachvollziehbar. Allerdings ergibt sich beispielsweise aus der Vorbereitung für niederzubringende Bohrungen ein Vorfinanzierungsbedarf, so dass die Dynamik der Unternehmensentwicklung auch teilweise vom

Platzierungsverlauf der vorliegenden stillen Beteiligung abhängt.



• Dokumentation

Die zum 1. Juli in Kraft getretene Vermögensanlagen-Verkaufsprospektverordnung definiert die Anforderungen an Emissionsprospekte neu. Der vorliegende Emissionsprospekt (vom 15.06.2005) entspricht diesen Anforderungen und wurde von der BaFin als zuständiger Behörde gestattet (der Nachtrag bedarf keiner Gestattung). Der vom Institut für Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf, entwickelte Prospektstandard für geschlossene Fonds (IDW S 4) bezieht sich nicht auf Angebote aus dem Bereich stille Beteiligung / Mezzanine Beteiligungsformen. Der Emissionsprospekt entspricht jedoch dem aktuellen IDW S 4 – Standard vom 18.05.2006. Der G.U.B. liegt ein Prospektgutachten vom 01.04.2007 einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vor.

• Unternehmerische Chancen und Risiken

Stille Beteiligungen an Unternehmen eignen sich ausschließlich für Anleger, die sich des stark unternehmerisch geprägten Charakters bewusst sind. Sie sollten bereit und wirtschaftlich in der Lage sein, im Gegenzug zu den erhöhten Chancen auch entsprechende Risiken auf sich zu nehmen, die bei sehr ungünstigem Verlauf grundsätzlich bis zum Totalverlust der Einlage reichen können.

Verantwortlich für den Inhalt: G.U.B. Gesellschaft für Unternehmensanalyse und Beteiligungsmanagement mbH, Brabandstraße 1, 22297 Hamburg, Telefon: 0 40 / 5 14 44 06, Telefax: 0 40 / 51 44 41 80

Die Bewertungsstufen des G.U.B.-Report Genusskapital:  „platzierungsreif“ und  „nicht platzierungsreif“

© G.U.B. Nachdruck und Reproduktion (auch auszugsweise) nicht gestattet.